



بُشِيدُو

BUSHIDO

Ich bin mit Bushido in seinem Stammcafé im Berliner Stadtteil Kreuzberg verabredet. Das Lokal ist fast leer. D-Bo aus der Ersguterjunge-Crew baut gerade eine Runde Backgammon auf. Bushido sitzt ihm gegenüber und zieht genüsslich an der Wasserpfeife, die unsere Ecke in einen angenehmen Duft hüllt. Im Fernsehen läuft das UEFA-Cup Spiel Bukarest gegen den HSV. Alle Anwesenden schauen gespannt auf den Bildschirm.

Bushido: Deutscher Fußball ist am Arsch, Alter.

kingbushido.de: Keine Deutsche Mannschaft ist mehr in der Championsleague vertreten, die Nationalmannschaft spielt so schlecht wie niemals zuvor und Klinsmann ist in Kalifornien. Dazu der neue angebliche Wettskandal. Schlimmer geht's wirklich nicht.

Bushido: Du musst das mal so sehen: Ab jetzt kann es nur noch besser werden. Und die Sache mit Klinsmann, dass er nicht zu dieser Trainertagung erschienen ist, zu der alle Nationaltrainer der Welt kamen, ist echt peinlich.

kingbushido.de: Zum ersten Mal in der Geschichte gibt's das offizielle WM-Photo ohne den gastgebenden Trainer.

Bushido: Da wundert einen gar nichts mehr. Ich finde es eh behindert, dass der DFB im Jahr 100.000 Euro an Reisekosten ausgibt, nur damit Klinsmann in Kalifornien chillen kann. So macht sich der Mann keine Freunde.

kingbushido.de: Würden die Deutschen wenigstens guten Fußball spielen...

Bushido: Das Problem ist einfach, dass Klinsis Leben in den USA stattfindet. Wenn man sich für so einen wichtigen Job entscheidet, muss man auch hier wohnen. Egal, ob es gut oder schlecht läuft. Ich finde, da hätte der DFB von Anfang an härter durchgreifen müssen. Bei der Hertha...

kingbushido.de: ...Hertha BSC Berlin, Bushido's Lieblingsclub...

Bushido: ...ist das doch genauso. Und da bin ich rigoros. Die Hertha spielt schon die ganze Saison eine richtige Scheisse zusammen. Dann gewinnen sie wieder zwei Spiele und alle Probleme werden ganz schnell unter den Teppich gekehrt. Es ist immer die gleiche Scheisse.

kingbushido.de: Stell Dir mal vor, wir kämen bei der WM tatsächlich ins Halbfinale, dann würde doch keiner mehr behaupten, dass Deutschland ein Fußball-Problem hätte.

Bushido: Ja, das stimmt schon, aber Fußball war in Deutschland schon immer so ein Prestige-Ding. Wenn die Nationalmannschaft verliert, dann kratzt das am Ego des ganzen Volkes. Wir lösen mit der WM zwar nicht das Problem mit der Arbeitslosigkeit, aber Fußball kann entscheidend zur Stimmung des Volkes beitragen.

kingbushido.de: Deine Stimmung müsste jedenfalls gut sein. Du hast gerade einen Echo gewonnen.

Bushido: Ich bin mit der Situation überhaupt nicht klar gekommen. Abgesehen davon, dass ich wirklich überrascht war. Ich stand auf der Bühne, mit einem Echo in der Hand, habe in die Menge geschaut und wußte, dass all die Leute nichts mit dir zu tun haben wollen. Das war ja auch der Grund, warum ich diese komische Rede gehalten habe. Ich war einfach komplett durcheinander. Auf der einen Seite war ich hin und weg, ich meine, hey, ich hatte gerade einen Echo gewonnen. Aber auf der anderen Seite habe ich nur in leere Gesichter geguckt. Ich konnte mich in dem Moment nicht freuen.

kingbushido.de: Man hat es gesehen.

Bushido: Michi Beck von den Fantas hat demonstrativ weggeguckt und Sasha's Gesicht ist direkt eingeschlafen, nachdem mein Name genannt wurde. Die Alte von Silbermond hat sich total geärgert, was ich aber noch verstehen kann, schließlich war sie ja auch in der Kategorie nominiert. Die Jungs von Rammstein waren jetzt nicht direkt angepisst oder so, aber man hat schon gemerkt, dass sie den Echo schon auch gerne selbst gewonnen hätten. Die ganze Veranstaltung war einfach nur peinlich.

kingbushido.de: Du hast ja auch bei anderen Gewinnern geklatscht.

Bushido: Eben. Als Rammstein angekündigt wurden, bin ich auch aufgestanden und hab das richtig gefeiert. Nicht weil wir befreundet sind, sondern weil ich die Band ganz einfach cool finde. Als der Volksmusik-Echo verliehen wurde, habe ich auch applaudiert. Alter, ziehe Dir mal dieses Bild rein: Da stehen zehn Idioten auf der Bühne und hampeln rum. Das ist doch total geil.

kingbushido.de: In den USA wird Erfolg durch Anerkennung belohnt. In Deutschland erntet man nur neidische Blicke. Das war schon immer so.

Bushido: In meinem Fall verstehe ich das aber nicht. Ich bin ja für Gruppen wie Juli, oder Rammstein keine direkte Konkurrenz. Die verkaufen zehn Mal so viele Platten wie ich und keine einzige Platte weniger durch mich.

kingbushido.de: Aber Du hast den Echo mit nach Hause genommen und sie nicht.

Bushido: Okay, die haben dieses Jahr vielleicht keinen Echo gewonnen, aber dafür vielleicht schon letztes Jahr, oder dann werden sie ihn noch gewinnen. Es ist ja auch nicht wie in der Wirtschaft, dass auf einmal 100 Arbeitsplätze verloren gehen, weil eine neue Konkurrenz auf den Markt kommt. Ich denke mir einfach: „Ihr Vögel, ihr seit alle so gefestigt, ihr habt alle euer Business am laufen, müsst euch über eure Zukunft keine Gedanken mehr machen. Wieso genießt ihr nicht das Leben?“

kingbushido.de: Die einzige wirkliche Überraschung des Abends war aber trotzdem, dass Du den Echo gewonnen hast...

Bushido: ... aber es hat sich niemand für mich gefreut. Als Christina Stürmer ihren Echo abgeholt hat, zog die ein Gesicht, als sei es das normalste der Welt. Keine Freude. Nichts.

kingbushido.de: Fettes Brot haben einen Echo als beste HipHop Band bekommen.

Bushido: Und was machen die Jungs? Anstatt sich zu freuen, als Popband einen HipHop-Echo zu gewinnen, schießen sie gegen Leute wie mich und sagen: „Wir danken der Akademie, dass sie jetzt auch Talent erkannt haben!“ Was für Idioten! Warum stehen die mit einem Echo in der Hand da und dissen mich? Warum behaupten die, ich hätte kein Talent? Was bringt denen das?

kingbushido.de: Zwei Tage später bei TRL ging es ja noch weiter...

Bushido: Auf die Frage, warum sie mich gedisst haben, antworteten sie nur: „Bushido? Kennen wir nicht! Wer ist das?“

kingbushido.de: Das übliche Theater.

Bushido: Theater hin oder her. Das ist einfach schade. Wir könnten alle so eine chillige Zeit gemeinsam haben.

kingbushido.de: Du hast gerade Deine „Staatsfeind-No.1“ Tour hinter Dir, hast mehr als 30.000 Tickets verkauft, fast in allen Städten ausverkaufte Shows gespielt ...

Bushido: ... und trotzdem werde ich nicht zum „Splash“ oder zu den „HipHop Open“ eingeladen.

kingbushido.de: Die beiden größten Deutschen HipHop Festivals ignorieren den erfolgreichsten Deutschen Rapper des letzten Jahres. Was denkst Du, ist der Grund dafür?

Bushido: Ganz ehrlich, ich weiß es nicht.

kingbushido.de: Das erinnert mich an den Track „So whatcha sayin“ von EPMD. Erick Sermon rappt darin sinngemäß: Die Leute dissen mich und meine Musik. Ich dagegen bring einfach mein Album raus und bekomme 30 Tage später dafür Gold verliehen! Was sagt ihr jetzt?

Bushido: Ja klar. Das hätte ich auch schreiben können. Aber die Leute schaffen es immer noch, diese ganzen Anzeichen zu ignorieren. Wie Du sagst, ich habe zwei Goldene Platten, jetzt den Echo, eine ausverkaufte Tour. Zeig mir doch mal einen Deutschen Künstler, nicht nur aus dem HipHop Bereich, der das geschafft hat! Mal abgesehen von Tokio Hotel. Da wird die Suche schwer, Alter.

kingbushido.de: Dazu kommt, dass Deine Songs weder im Radio, noch bei MTV oder VIVA auf Rotation laufen.



Bushido: Und die Presse schreibt auch nur dann über mich, wenn ich im Knast sitze...

kingbushido.de: ... oder ein Media Markt von Bushido-Fans auseinandergenommen wird.

Bushido: Das ich einen Live-Echo gewonnen habe, schreibt niemand. Aber mittlerweile stehe ich über diesen Dingen. Ich sehe mich eher als der coole Italiener an der Ecke mit dem kleinen Laden, der aber die beste Pizza der Stadt macht. Tokia Hotel, Fettes Brot und Silbermond sind eben wie Pizza Hut. Es schmeckt immer und überall gleich. Meine Pizza ist dafür einzigartig.

kingbushido.de: Rap aus Berlin wird von der aktiven HipHop-Szene ja schon lange ignoriert. Liegt der Grund nicht ganz einfach darin, dass so gut wie alle Produktionen, die in den letzten zwei Jahren kommerziell erfolgreich waren, aus Berlin kamen und manche Leute damit einfach nicht umgehen können?

Bushido: Vielleicht ist das so. Aber je mehr sie uns ignorieren, desto stärker wird unser Image. Je mehr sie mich ausgrenzen, desto interessanter werde ich für meine Fans. Die Leute, die beim Echo für mich gevotet haben, wußten ganz genau warum. Es gibt dieses „Jetzt erst recht“-Gefühl, das mich ja so mit meinen Fans verbindet.

kingbushido.de: Gegen eine Band wie Rammstein zu gewinnen, ist schon ein beachtlicher Erfolg.

Bushido: Rammstein haben ihre Fanklubs auf der ganzen Welt mobilisiert, für sie zu voten. Und meine Fans haben es trotzdem geschafft, gegen dieses weltweite Netzwerk zu gewinnen. Alter, ich hab einfach die geilsten Fans.

kingbushido.de: Du spielst dieses Jahr zum ersten Mal bei „Rock am Ring“ und „Rock im Park“, den beiden größten Festivals Europas. Lachst Du Dir nicht insgeheim ins Fäustchen, nach dem Motto: Wenn die anderen Festivals mich nicht buchen, ist das deren eigene Schuld. Schließlich garantiert der Name Bushido immer ein volles Haus!

Bushido: Natürlich. Aber mit dem Argument kannst Du denen nicht kommen. Die drehen den Spieß um und sagen: Wer veranstaltet denn „Rock am Park“ und „Rock am Ring“? Die Firma Lieberberg! Und wer organisiert Bushido's Konzerte? Die Firma Lieberberg!

kingbushido.de: Aber die Liste der Künstler, die einen Vertrag mit Lieberberg haben ist ungefähr so lang, wie die Strecke von der Erde bis zum Mond. Das kann jawohl kein Argument sein.

Bushido: Die Firma Lieberberg ist der größte Tourveranstalter Europas und dass ich überhaupt bei denen unter Vertrag bin, ist eine große Ehre für mich. Der Punkt ist aber: Wenn Herr Lieberberg nicht von meinen Live-Qualitäten überzeugt wäre, würde er mich auch nicht auftreten lassen.

Manche Leute können es einfach nicht ertragen, dass ich erfolgreicher bin als sie.

kingbushido.de: Wir haben es eben schon kurz erwähnt. Du hast für die Alben „Electro Ghetto“ und „Staatsfeind Nr. 1“ jeweils eine Goldene Schallplatte erhalten.

Bushido: Wir hatten alle Tränen in den Augen, so sehr haben wir uns gefreut. Herr Lieberberg, bei dem schon über hundert Goldene Schallplatten im Büro hängen - von Metallica bis AC/DC - hat mir auf die Schultern geklopft und gesagt: „Bushido, Du bist in all den Jahren der erste nationale Künstler, der uns eine Goldene Schallplatte überreicht.“ Das ist meine Art Danke zu sagen.

kingbushido.de: Du meinst die Vorwürfe, dass Deine Songs anti-semitische Texte beinhalten würden.

Bushido: Genau. Lieberberg ist eine jüdische Familie. Die würden garantiert nichts mit mir zu tun haben wollen, hätte ich irgendwas gegen Juden. So ein Blödsinn. Es wurden Briefe an Lieberberg geschrieben, in denen öffentlich verlangt wurde, sie sollten sich von mir distanzieren. Aber sie haben zu mir gehalten und acht Monate später bekomme ich einen Live-Echo. Was soll ich noch sagen, Alter?

Bushido grinst, steht auf und geht telefonieren. Das Fußballspiel ist mittlerweile für den HSV verloren. Saad, ebenfalls Mitglied der Ersguterjunge-Crew betritt das Café und begrüßt die Runde. Fünf Minuten später kommt Bushido mit zwei frisch gepressten Orangensäften und einer großen Portion gebratener Scampis zurück an den Tisch.

Bushido: Ich weiss nicht, ob man das im Fernsehen gesehen hat, aber Samy Deluxe saß während der ganzen Show direkt neben mir. Ich hasse den Typen übelstkrass und ich will mit dem auch nichts zu tun haben, aber ich mußte neben ihm sitzen, weil unsere Platzkarten nun mal so waren. Der hat den ganzen Abend kein einziges Mal zu mir rübergeguckt.

kingbushido.de: Freie Meinung für alle.

Bushido: Absolut. Ich finde ja auch nicht jeden und alles geil. Aber man kann doch wenigstens Guten Abend sagen. Durch so ein kindisches Verhalten schwächt er sich doch nur und gesteht seine Niederlage ein.

kingbushido.de: Der Name Bushido bedeutet „Weg des Kriegers“. Bist Du ein Einzelgänger?

Bushido: Im Moment ja. Damals, als ich mich entschied, unter diesem Pseudonym Musik zu machen, hätte ich die Frage bestimmt mit einem Nein beantwortet. Im Nachhinein muss ich aber zugeben, dass ich unterbewußt den richtigen Namen für mich gewählt habe. Bushido passt zu mir wie die Faust aufs Auge, denn mein Weg war immer vollgepackt mit Hindernissen.

Aber ohne die coolen Leute um mich herum, wäre der ganze Erfolg gar nicht möglich gewesen. Das darf man nicht vergessen.

kingbushido.de: Ist die Firma Bushido trotz des enormen Erfolges immer noch ein Familienunternehmen?

Bushido: Irgendwie schon. Aber gerade deswegen wird es schnell persönlich und es kommt zu unnötigen Streitereien. Aber gut, das ist eben mein Schicksal. Wenigstens habe ich keinen Rattenschwanz von Ja-Sagern um mich herum. Ich kenne die meisten Jungs schon mein halbes Leben, also lange bevor ich zu Bushido wurde. Die haben auch keine Angst, mir mal ordentlich die Meinung zu sagen. Denn mal ehrlich, es bringt mir gar nichts, wenn ich gerade den größten Mist baue und alle mir auf die Schulter klopfen und sagen: „Hey Bushido, geil machst Du das!“

kingbushido.de: In den letzten Monaten jagte ein Highlight das nächste. Machst Du auch mal eine Pause?

Bushido: Ich habe erst vor ein paar Tagen hier im Café gechillt und überlegt, in den Urlaub zu fahren, schön in die Karibik. Mal abgesehen davon, dass ich Flugangst habe ...

kingbushido.de: ... so im R.Kelly Style ...

Bushido: ... das ist überhaupt nicht lustig, Alter. Ich kann einfach in kein Flugzeug einsteigen. Ich setz mich lieber in mein Auto, fahre über's Wochenende nach Paris und gehe einkaufen.

kingbushido.de: Bist Du ein Workoholik?

Bushido: Ich glaube schon. Im Urlaub müsste ich mein Handy ausmachen. Dazu habe ich keinen Bock. Dumm am Strand abhängen? Keinen Bock. Ich fahre am Tag 80 Kilometer mit meinem Auto durch Berlin. Darauf verzichten? Auf gar keinen Fall. Wenn ich mal wirklich schlecht drauf bin und denke, dass mir gleich mein Schädel explodiert, dann klappe ich meinen Laptop auf, gehe auf die Homepage meiner Bank, schaue mir meinen Kontostand an und alles ist wieder super. Ich brauche keinen Urlaub.

kingbushido.de: Die Arbeit zahlt sich eben aus.

Bushido: Ich weiss das aber auch zu schätzen. Meine Mutter arbeitet in einer Bäckerei und muss jeden Tag um 3 Uhr morgens aufstehen. Ich spiele einen Auftritt bei Rock am Ring und verdiene an einem Tag soviel wie sie in sieben Monaten. Ich kenne den Wert des Geldes, Alter.

kingbushido.de: Am 28.04. kommt Deine erste Live-Dvd und Live-Cd in die Plattenläden.

Bushido: Genau. Auf der DVD gibt es mein Konzert aus der Berliner Columbiahalle zu sehen...

kingbushido.de: ... die mit 3000 Besuchern fast auseinandergebrochen wäre.

Bushido: Du sagst es. War das ein geiles Konzert, Alter! Deswegen haben wir uns auch entschieden, diesen Abend auf die DVD zu nehmen.

kingbushido.de: Was ist sonst noch drauf?

Bushido: Der reine Konzertmitschnitt ist etwa 100 Minuten lang. Dann gibt es als Bonus ein 25-minütiges Tourbook, das meinen Fans einen kleinen Einblick gibt, wie es bei uns hinter den Kulissen so aussieht, inklusive Soundcheck, Tourbus, Backstage usw.

kingbushido.de: Bushido und die Ersguterjunge Crew beim Saufen, Lachen, Spass haben...

Bushido: Yeah, Alter. Und als Extra-Bonus habe ich noch alle meine sieben Videos draufgepackt.

kingbushido.de: Und weiter geht's mit den guten Nachrichten. Der Ersguterjunge Sampler Vol. 1 ist direkt auf Platz 4 in die Charts eingestiegen.

Bushido: Das war echt der Hammer. Wir waren in der ersten Woche auf Platz 4 und in der zweiten Woche auf Platz 7. Zwei Wochen am Stück in den Top 10! Das habe ich selbst mit meinen eigenen Alben nicht geschafft. Mein Label wird dieses Jahr noch mächtig für Wirbel sorgen.

kingbushido.de: In dem Leserpoll der „Juice“ gab es kaum eine Kategorie, in der kein Ersguterjunge-Künstler vertreten war.

Bushido: Saad wurde bester Newcomer des Jahres, Dj Stickle drittbesten nationaler DJ...

kingbushido.de: ...obwohl er ja aus Österreich kommt...

Bushido: ...nehmen wir das mal nicht so eng. „Staatsfeind No.1“ wurde Album des Jahres, drei meiner Videos waren in den Top 10 usw.

kingbushido.de: Und kingbushido.de wurde zur besten Internetseite gewählt.

Bushido: Du sagst es.

kingbushido.de: Wer wird der nächste Ersguterjunge Solo-Artist?

Bushido: Saad. Wir nehmen gerade hier in Berlin sein Solo-Album auf. Ich habe ungefähr für die Hälfte der Songs die Beats produziert und hoffe, dass es im Mai in den Läden steht. Mal sehen, ob wir das schaffen.

kingbushido.de: Wir sind auf jeden Fall gespannt. Wie wird's denn klingen?

Bushido: Von den Beats her eher wie meine früheren Sachen, vielleicht wie manche Songs auf „Vom Bordstein bis zur Skyline“. Trotzdem hat Saad seinen eigenen Stil und wird mit dem Album alle da draußen wegburnen.

kingbushido.de: Was läuft denn gerade in Deinem CD-Player?

Bushido: Rap höre ich sehr wenig. Wenn du bei McDonalds arbeitest, kannst du irgendwann auch keine Burger mehr essen. In meinem CD-Wechser befinden sich zur Zeit die alten Sachen von Roxette - die sind echt geil - und ein paar Depeche Mode Alben. Parallel davon alles von Rammstein, aber die höre ich eh immer.

kingbushido.de: Zu Rammstein hast Du eine besondere Beziehung, oder?

Bushido: Ich habe es zum ersten Mal geschafft, mich wirklich und wahrhaftig in einen Song zu verlieben: „Sonne“ von Rammstein. Ich liebe dieses Lied. Deswegen haben wir auch einen Song zusammen aufgenommen.

kingbushido.de: Rammstein feat. Bushido?

Bushido: Genau. Also, der Song ist zwar schon fertig aufgenommen, liegt aber noch im Studio. Wahrscheinlich kommt er auf das neue Rammstein Best-Of Album drauf. Ich weiss es aber nicht genau.

kingbushido.de: Was steht denn außer der Live-DVD und der neuen Tour, die im Herbst startet, noch so alles auf dem Programm für 2006?

Bushido: Es wird wieder eine „Dicke-Eier“ Kampagne geben und damit meinen Fans für ihren krassen Support danken. Es wird spezielle T-Shirts geben, die ich an meine Fans verschenke und es gibt zum DVD-Release eine deutschlandweite Kino-Tour, für die ich die Tickets ebenfalls verschenken werde. Ausserdem werde ich selbst vor Ort sein, mit meinen Fans reden, Autogramme schreiben, Fragen beantworten etc. Ich möchte einfach ein bisschen Zeit mit meinen Fans verbringen. Das bin ich ihnen schuldig.

kingbushido.de: Mal ehrlich: Ist Dein Leben gerade nicht ein einziger Traum?

Bushido: Es kommt mir eher so vor, als würde ich seit zwei Jahren einen Film gucken, der einfach nicht zu Ende geht. Aber das ist mein Schicksal. Ich glaube an Gott und bin der Meinung, dass alles einen bestimmten Grund hat. Gott hält seine schützende Hand über mich.

kingbushido.de: Bist Du ein bescheidener Mensch?

Bushido: Total. Ich wurde so erzogen. Aber ich schäme mich nicht für meinen Erfolg und auch nicht dafür, dass eine neue S-Klasse vor der Tür parkt. Hier in Deutschland muss man sich für alles entschuldigen. Mir geht es gut und ich zeige es auch, aber ich möchte wirklich niemanden auf den Schlips treten. Ich könnte morgen mit dem ganzen Scheiss aufhören und wäre trotzdem glücklich. Ich würde mein Geld zählen und chillen.

kingbushido.de: Wer hätte das vor fünf Jahren gedacht?

Bushido: Alter, vor fünf Jahren mußte meine Mutter noch einen Kredit aufnehmen, damit ich mir ein Mehrspur-Aufnahmegerät leisten konnte. Es hätte ja auch alles im Nichts enden können. Es gibt so viele Rapper, die keine Platten mehr verkaufen.

kingbushido.de: Und einer saß sogar während der Echo-Verleihung neben Dir.

Bushido: Ja, ich weiss. Aber ich wollte es ihm nicht sagen. Der merkt das schon irgendwann.

kingbushido.de: Hat Dir überhaupt jemand auf der Echo-Verleihung gratuliert?

Bushido: Ja, und das war total lustig. Der Typ, der den Joe Gerner in „Gute Zeiten Schlechte Zeiten“ spielt, kam zu mir und meinte: „Respekt, Bushido!“. Das fand ich cool. Ich war aber auch nur kurz auf der Aftershow-Party. Das ist einfach nicht meine Welt. Ich bin in mein Auto gestiegen und hier ins Café gefahren, habe den Echo auf den Tisch gestellt und mit meinen Jungs genüsslich eine Wasserpfeife geraucht.

Das Gespräch führte Lars Amend für kingbushido.de